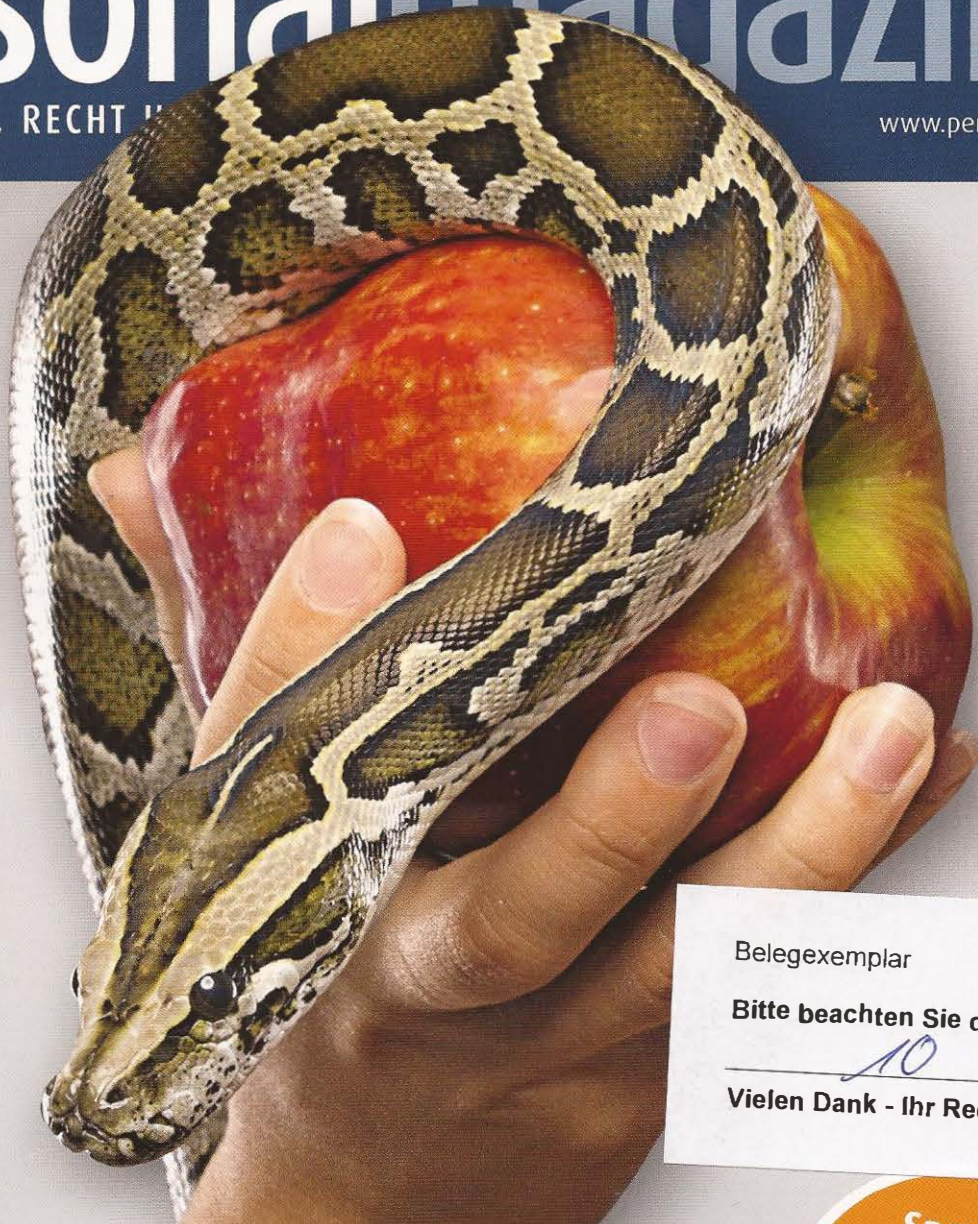


09.2016 | 12.40 EUR

personalmagazin

MANAGEMENT, RECHT

www.personalmagazin.de



Belegexemplar

Bitte beachten Sie die Seite/n:

10

Vielen Dank - Ihr Redaktionsteam

Spezial
Recruiting
im digitalen
Zeitalter

S. 54

Die Versuchung lauert überall

Welchen Beitrag HR zu einer wirksamen Compliance-Organisation leistet S. 14

NEUAUFLAGE Die DIN 33430 zur berufsbezogenen Eignungsdiagnostik wurde überarbeitet S. 34

BESTANDSAUFNAHME Systeme zur Funktionsbewertung sind oft zu komplex ausgestaltet S. 52

JUBILÄUM Vor zehn Jahren trat das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz in Kraft S. 68

MATERIAL-NR. 041062-5191
1 60 09
9 783678 000069

„Ich investiere Zeit in Menschen“

INTERVIEW. Personalmanager, Geschäftsführer Haufe Akademie Inhouse, selbstständiger Berater: Torsten Bittlingmaier bündelt jetzt Know-how und Netzwerke.

personalmagazin: Sie hatten mit wachsender Verantwortung in der Personal- und Organisationsentwicklung Angestelltenstationen bei ABB, Linde, MAN, Software AG, Telekom und Haufe erklommen. Hat die Midlife-Crisis Sie mit 51 Jahren in die Selbstständigkeit getrieben?

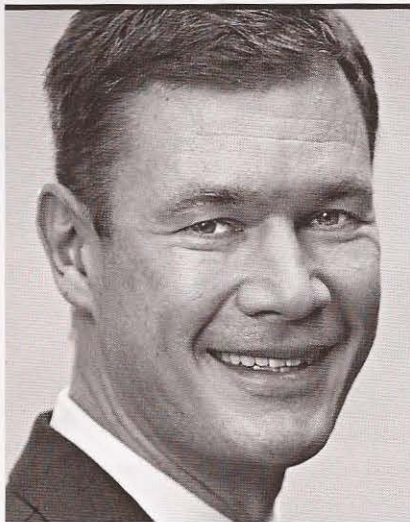
Torsten Bittlingmaier: Ganz und gar nicht. Ich kann mir jetzt den Luxus leisten, an den Themen zu arbeiten, die mir Freude machen, bei denen ich Sinn stiften kann.

personalmagazin: Der Firmenname „Talent Manager“ klingt nach klassischer Karriereberatung. Wollen Sie den Sinn bei Einzelnen stiften statt in Organisationen?

Bittlingmaier: Mein Modell ähnelt dem eines Spielerberaters beim Fußball. Ich investiere Zeit in Menschen und möchte Talente langfristig begleiten. Deshalb wird ein Interessent für einen niedrigen jährlichen Betrag Mitglied bei Talent-Manager und kann sich dann kontinuierlich oder in Abständen, also, wenn er sich verändern möchte, mit mir beraten. Unternehmen, die meine Erfahrung als Organisationsberater abrufen möchten, werde ich parallel weiterhin beraten – auch weiter unter der Haufe-Flagge. Aber im Zentrum stehen der Beschäftigte und das Netzwerken zwischen Talenten und Personalmanagern.

personalmagazin: Dem Spielerberater im Profifußball geht es darum, die flinken Beine seiner Kunden möglichst teuer zu verkaufen. Er profitiert vom finanziellen Erfolg der Spieler.

Bittlingmaier: Der Jahresbeitrag ist eine Flatrate für die Beratung. Dazu gehört



TORSTEN BITTLINGMAIER ist selbstständiger Talententwickler. Er gründete „Talent Managers – Advancing Careers“ in Darmstadt.

bei Berufsstartern die Überarbeitung des Lebenslaufs fürs Xing-Profil oder eine Begleitung der ersten 100 Tage beim Jobeinstieg. Der Fokus liegt auf dem Erkennen und der Entwicklung des Talents. Bei Führungskräften oder gestandenen Experten werden Jobangebote eruiert oder Kontakte zu Headhuntern hergestellt. Die Talentbegleitung geschieht sehr individuell. Auch die Erfolgsbeteiligung bei einem erfolgreichen Wechsel wird individuell vereinbart.

personalmagazin: Was unterscheidet Ihr Konzept von dem der Personalberatungen? Dort kann ich mich als Wechselwilliger in Datenbanken aufnehmen lassen – sogar kostenfrei.

Bittlingmaier: Ich verstehe mich als Ergänzung zu Personalberatern und setze auf kontinuierliche Begleitung. Außerdem sind die Talente meine Auftraggeber, nicht die personalsuchenden Unternehmen. Es gibt eine zweite Abgrenzung, nämlich die zum Coach und Psychotherapeuten. Wenn die Gespräche über das Netzwerk und die Jobideen hinausgehen, wenn es um persönliche Schwierigkeiten geht, dann empfehle ich Kollegen, die in diesen Themen zu Hause sind.

personalmagazin: Das klingt nicht nach harten Bandagen im Konkurrenzkampf?

Bittlingmaier: Es geht eher um Kooperation mit Fachleuten rund um Personalthemen. Ich kann mit meiner Erfahrung zum einen im operativen Personalmanagement und zum anderen in der Nachwuchsentwicklung und Weiterbildung strategisches und praktisches Talentmanagement anbieten, das Einsteigern und Berufstätigen hilft, ihren Weg zu finden und ihn auch zu gehen.

personalmagazin: Wer will denn wechseln?

Bittlingmaier: Der Arbeitsmarkt dreht sich. Berufstätige, die sich verändern möchten und einen Sparringspartner zum Ausloten ihrer Möglichkeiten suchen, sind in meinem Mitgliedernetzwerk gut vernetzt. Die Branche wechseln, Karriere machen, die digitale Arbeitswelt betreten: Wer Ideen ventilieren will, braucht einen Gesprächspartner, der Kontakte in Firmen hat, aber auch sagen kann, was an Know-how noch fehlt. ■

Das Interview führte **Ruth Lemmer**.